



Thüringens Staatssekretär Roland Richwien und CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Fiedler haben gestern in der Freien Ganztagsschule Fördermittel in Höhe von 577 000 Euro übergeben. Freude auch bei Silvia Voigt, zweite Stellvertreterin des Landrates, sowie bei Bürgermeister Albert-Helmut Weiler und Stellvertreter Frank Liebert. (Foto: OTZ/Eger)

# Finanzierung steht

Turnhalle in Milda kann erbaut werden – Roland Richwien überbringt Fördermittel

Von OTZ-Redakteurin  
Annett Eger

**Milda.** Stiefel und Pelzjacke können die Schüler der Freien Ganztagsschule in Milda im nächsten Winter gut gebrauchen. Grund: Ihr Sportunterricht wird ins Freie verlegt.

An der Turnhalle wird dann nämlich gebaut. Läuft alles nach Plan, soll im Oktober der Startschuss fallen. Die Grundvoraussetzung, die Finanzierung in Höhe von 1,1 Millionen Euro, steht. Gestern überbrachten Roland Richwien, Thüringer Staatssekretär für Bau, Landesentwicklung und Medien, sowie CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Fiedler einen Förderbescheid in Höhe von 577 000 Euro. Der Landkreis steuert über das Konjunkturpaket II 200 000 Euro bei.

Die Gemeinde beteiligt sich ebenfalls mit 200 000 Euro an dem Projekt, informiert Mildas Bürgermeister Albert Helmut Weiler. Er sprach von „gut angelegtem Geld“, um auf dem Gebirge gute sportliche Bedingungen zu schaffen. Außerdem werde die Turnhalle auch vom



Gespannt verfolgten die Schüler die Übergabe der Fördermittel. Spannend wird es auch heute. Es gibt Zeugnisse.

Kindergarten, der Staatlichen Grundschule und den Sportvereinen genutzt. Darüber hinaus treffen sich hier die Seniorengruppe und andere Vereine. Künftig sollen in der neuen Halle auch mehr Veranstaltungen wie Theater und Kabarettaufführungen stattfinden, kündigt er an.

Natürlich ist auch der Schulverein der Freien Ganztagschule bei der Finanzierung

mit im Boot. Wie Vorsitzende Marion Kühnemund berichtet, liegt der Anteil bei 75 000 Euro. Alle Vorbereitungen habe der Verein getroffen. So werde nächste Woche der Bauantrag eingereicht. Im September rechnet Cornelia Laude vom Architekturbüro Wagner & Günther aus Jena mit der Baugenehmigung.

Wie sie berichtet, wird in Milda ein Ersatzneubau errich-

tet. Die Fläche der Halle wird dabei auf zwei Felder vergrößert, so dass künftig Badminton, Volley- und Basketball gespielt und auch Wettkampfbetrieb abgehalten werden kann. Der Teil, in dem die sanitären Anlagen untergebracht sind, bleibt erhalten. Der Trakt allerdings wird komplett saniert. Im Juni 2010 könnte die Halle fertig sein, gibt Cornelia Laude die mögliche Zeitschiene vor.

Bei den Schülern löste die Nachricht gestern am letzten Unterrichtstag helle Begeisterung aus. Mit Ausschnitten aus einem Musical bedankten sich die Schüler für die Unterstützung. Heute soll nach Ausgabe der Zeugnisse der Schuljahresabschluss noch einmal groß gefeiert werden.

Ruhig wird es auch während der Ferien in der Freien Ganztagsschule nicht sein. Bereits am Montag, dem 29. Juni, beginnen die zweiwöchigen Ferienspiele. Grundschüler können sich auf Ausflüge nach Eisenberg und Saalfeld sowie in die nähere Umgebung, aber auch auf kreative Angebote wie Töpfern und Filzen freuen.